

FOS/BOS: Neuer Vorstoß

BILDUNG Landrat Mirbeth bittet das Kultusministerium zum zweiten Mal um Schülerzahlen für Regenstauf – diesmal nach eigenen Vorgaben für den Stadtnorden.

.....
VON CHRISTOF SEIDL, MZ
.....

REGENSBURG. Die Idee von einer eigenen Beruflichen Oberschule in Regenstauf ist für den Landkreis noch nicht von Tisch. Wie Landrat Herbert Mirbeth (CSU) am Montag im Kreisausschuss erklärte, hat er im September das bayerische Kultusministerium angeschrieben und um Schülerzahlen aus dem Regensburger Stadtnorden gebeten, die für eine FOS/BOS in Regenstauf infrage kommen würden.

„Unglaubliche“ Zahlen

Das hat Mirbeth bereits einmal getan – und fand das Ergebnis „unglaublich“, wie er im Ausschuss betonte. Ganze 56 Stadt-Schüler habe das Ministeriums damals als Regenstauf-tauglich eingestuft. Angesichts von 1600 Schülern an der Regensburger FOS/BOS sei diese Zahl nicht nachvollziehbar. In seinem neuen Schreiben hat Mirbeth deshalb den Einzugsbereich Stadtnorden selbst definiert: Er umfasst nun das gesamte Stadtgebiet nördlich der Donau. Nur so könne man eine vernünftige Antwort auf Frage erhalten, ob es langfristig eine ausreichende Schülerzahl für eine FOS/BOS in Regenstauf gibt.

Auf diese Antwort wartet der Landrat noch – und verfolgt gleichzeitig „eine zweite Spur“. Der Landkreis verhandle mit der Stadt über die Auslagerung eines FOS/BOS-Zweigs mit 400 bis 500 Schülern nach Regenstauf. Das Ergebnis ist laut Mirbeth offen. Geplant sei unter anderem ein Gespräch von Stadt und Landkreis mit Kultusminister Ludwig Spaenle.

Auf die lange Bank geschoben

Im Kreisausschuss warf Maria Scharfenberg dem Landrat vor, mit seinen Anfragen das Thema nur auf die lange Bank zu schieben. Er hätte alle notwendigen Zahlen problemlos auf dem kleinen Dienstweg erhalten können. Zudem gebe es die klare Aussage des Ministeriums, dass Regenstauf als FOS/BOS-Standort kein Thema ist. Albert Höchstetter (CSU) betonte, es handle sich um einen letzten Versuch, noch eine gemeinsame Lösung zu finden. Wenn aber weder Eltern, Schüler noch das Ministerium dafür zu gewinnen seien, werde es keine FOS/BOS in Regenstauf geben.